

Abendzeitung

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG

Suchbegriff 1. Enzo Enea, 2. Enea

Verlag Abendzeitung München Verlags-GmbH, URL: www.abendzeitung-muenchen.de
 Redaktion Abendzeitung München Redaktion, Tel.: 089 2377 3100, E-Mail: redaktion@az-muenchen.de



Ausgabe 16.06.2018
 Seite 9
 Rubrik Lokales

Medientyp Tageszeitungen
 Erscheinungsweise täglich
 Branche Nicht branchenspezifisch
 Bundesland Bayern

Publikation	verkauft	verbreitet	gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr.
Abendzeitung München	43.273	46.655	57.874	0,16	1122
Gesamtverbreitung	43.273	46.655	57.874	0,16	

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

Alles aus den Stadtvierteln – täglich in der AZ und auf az-muenchen.de/stadtviertel

Büros vom Stararchitekten

**DEIN VIERTEL,
UNSERE WELT!**

Was ist los in Ihrem Viertel?
az-muenchen.de/stadtviertel



Quadratisch, mit hohen Decken und offen gestalteten Büros und Lounges: So soll Karl auf dem ehemaligen Mahag-Gelände einmal aussehen.

Visualisierung: David Chipperfield Architects

MAXVORSTADT
Auf dem ehemaligen
Mahag-Gelände wird
ein neuer
Gebäudekomplex
errichtet – der Architekt:
David Chipperfield

Auf dem ehemaligen Mahag-Gelände, zwischen Hauptbahnhof und Stiglmaierplatz gelegen, wird in den nächsten Jahren ein neuer Bürokomplex errichtet. Die Stadt hat nun grünes Licht für das schon länger geplante Projekt gegeben.

Der Komplex, den die Macher nach der angrenzenden Karlstraße „Karl“ getauft haben, wird das erste Bürogebäude des Stararchitekten David Chipperfield in München sein. Der Brite war unter anderem auch für die Renovierung am Haus der Kunst zuständig.

Geplant ist auf dem 7500 Quadratmeter großen Grundstück ein kubischer Bau mit 30 000 Quadratmetern Bürofläche. Laut der Investorenfamilie Brecht-Bergen werden die Büros loftartig, hell und mit hohen Decken gestaltet. Herzstück der Anlage wird ein 1400 Quadratmeter großer begrünter Innenhof.

Entworfen hat den der

schweizerische Landschaftsarchitekt Enzo Enea. Ist der Hof erst einmal fertig, soll er auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Für die Angestellten soll es auf jedem Stockwerk Balkone zum Hof hin geben.

Auch ein Restaurant ist geplant. Dazu wird die alte Shedhalle neu aufgebaut. Sie soll in ihrer Gestaltung mit einem sägezahnförmigen Dach an die industrielle Vergangenheit des Areals erinnern.

Von der ursprünglichen Idee, auf dem Gelände auch ein Hotel zu bauen, sind die Macher dagegen inzwischen abgekommen. Stattdessen wolle man sich voll auf Büros konzentrieren und so dem Bedarf in der Münchner Innenstadt Rechnung tragen, heißt es.

Der Baubeginn für Karl ist für den Herbst dieses Jahres geplant, fertig könnte der Komplex dann schon 2021 sein. In dem Viertel sind derzeit noch einige andere Bauprojekte in Planung. Das größte ist der Neubau des Hauptbahnhofes in unmittelbarer Nachbarschaft zu Karl.

Für die Macher ein Glücksfall. Sie sind sich sicher, dass dadurch das Viertel in den kommenden Jahren noch mehr an Bedeutung gewinnen wird.

Annika Schall